



Sportgemeinschaft Rödental e.V.

Dietrich Schulz Ehrenvorsitzender und Beauftragter für Presse & Öffentlichkeits

Rosenauer Weg 3 96472 Rödental

Rödental, 06.12.2015

Netzentwicklungsplan Strom

Postfach 10 05 72

10565 Berlin

Mit der Veröffentlichung unserer Stellungnahme bin ich einverstanden.

Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Stellung zum Netzentwicklungsplan 2025 und erhebe Einwände gegen die Leitungsplanungen P44, P44 mod sowie DC 5/6.

1. Unzureichende Information

Die Informationen über die vorgesehenen Leitungen wurden lediglich in das Internet gestellt. Diese Tatsache war nicht allgemein bekannt. Es wurde versäumt, die breite Öffentlichkeit aktiv und rechtzeitig über die möglichen Auswirkungen der Korridore und insbesondere die Terminstellung der Konsultationsmöglichkeit zu informieren.

2. Zweifel an der energiewirtschaftlichen Notwendigkeit

Die mangelhafte Informationspolitik hat massiven Vertrauensverlust der möglicherweise mittelbar oder unmittelbar betroffenen Bevölkerungsteile des Coburger Raumes zur Folge. Die Vereinsführung der Sportgemeinschaft Rödental, ein Breitensportverein mit knapp 1400 Mitgliedern, darunter über 600 Kindern und Jugendlichen, hegt erhebliche Zweifel an der Notwendigkeit weiterer Höchstspannungsleitungen. Insbesondere gilt dies für die Behauptung, dass die Energiewende nur auf diese Weise gelingen könne.

Unter anderem auch mit dieser Behauptung wurden bereits die Einwände des Vereins gegen den Bau der 380 KV Leitung Altenfeld-Redwitz abgewiesen. Ohne diese sei die Versorgungssicherheit im Rahmen der gesetzlich festgelegten Abschaltung des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld nicht mehr gewährleistet. Obwohl das AKW bereits Mitte 2015 vom Netz genommen wurde, wird derzeit – ein halbes Jahr danach – an der Leitung nach wie vor gebaut. Die Begründung hat sich damit als haltlos erwiesen. Das Misstrauen in die Argumentation zur

SG Rödental
Rosenauer Weg 3, 96472 Rödental
Tel.: 09563/6210
Fax: 09563/726880
E-Mail: sgroedental@t-online.de
<http://www.sgroedental.de>

Bankverbindung:
VR Bank Coburg eG
Konto-Nr: 4530624
BLZ: 78360000
IBAN: DE6378360000004530624
BIC: GENODEF1COS

RG Coburg
Steuer-Nr.: 212/110/80423

Notwendigkeit weiterer Trassen ist damit auch bei der Vereinsführung und bei unseren Mitgliedern noch einmal erheblich gewachsen.

3. Mögliche weitere Belastung des Jugendheims der Sportgemeinschaft Rödental

Durch die politisch gewollte Bündelung der Trassenführung der o.g. Leitung mit der Trasse der ICE Neubaustrecke Ebensfeld – Erfurt sowie teilweise mit dem Verlauf der Autobahn A 73 wurde und wird die Bevölkerung der Stadt Rödental in hohem Maße belastet. Die Eingriffe in die Landschaft haben das Bild unserer Heimat deutlich verändert.;

Besonders davon betroffen ist das Jugend- und Freizeitheim der Sportgemeinschaft Rödental im Stadtteil Weißenbrunn vorm Wald. Die dort ganzjährig durchgeführte Jugendarbeit des eigenen Vereins sowie die Arbeit zahlreicher weiteren Organisationen genutzte Einrichtung ist bereits jetzt durch die mehr als fragwürdige Bündelungsstrategie mehrerer Infrastrukturprojekte massiv beeinträchtigt.

Kaum 100 m entfernt und damit in Sicht- und Hörweite liegen der 13 m hohe Damm und die anschließende Brücke über den Froschgrundsee der ICE Neubaustrecke ebenso wie die Höchstspannungsleitung Altenfeld-Redwitz samt zwei ihrer riesigen Maste.

Der einst einmalig schöne und ungestörte Blick auf das blaue Band des Thüringer Waldes ist versperrt, das Umfeld des Heims gleicht einer Dauerbaustelle. Erholungswert und Gestaltungsmöglichkeiten für die out-door Aktivitäten sind bereits jetzt eingeschränkt.

Mit der Inbetriebnahme der ICE Strecke und der Höchstspannungsleitung werden weitere erhebliche gesundheitliche Belastungen für Körper und Seele der Gäste des Heims verbunden sein. Die ständig behauptete Ungefährlichkeit der elektromagnetischen Abstrahlung wird in der Öffentlichkeit bezweifelt; subjektive Empfindungen lassen sich nicht wegdiskutieren; im Endeffekt lassen die Eltern Aufenthalte ihrer Kinder im Jugendheim nicht mehr zu.

Sollte auch nur eine der im Netzentwicklungsplan 2025 enthaltenen Trassenführungen im Rahmen einer weiteren Projektbündelung realisiert werden, dürfte dies das endgültige Aus für das Jugend- und Freizeitheim der Sportgemeinschaft Rödental bedeuten. Dass damit auch ein erheblicher wirtschaftlicher Verlust von rund einer halben Million Euro verbunden wäre (Vermietung, bisherige Investitionen, Unverkäuflichkeit des Objekts) soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben.

4. Ablehnung der Trassenführung mit Berührung der Gemarkung der Stadt Rödental

Als Vertreter der Sportgemeinschaft Rödental e.V. lehne ich mit ausdrücklicher Zustimmung des Vereinspräsidiums jegliche Trassenführung für eine weitere Höchstspannungsleitung - sei sie über- oder unter der Erde geführt, gebündelt oder nicht - entschieden ab. Die bisherigen Projekte des Ausbaus der Verkehrs- und Energieinfrastruktur haben Mensch und Natur unserer Heimat bis über die Grenzen des Zumutbaren hinaus belastet. Wir sind nicht bereit, weitere Eingriffe hinzunehmen.

Dietrich Schulz

